



Phalaenopsis putaoensis

Eine neue Art der Gattung *Phalaenopsis* aus Myanmar

Olaf GRUSS

Phalaenopsis putaoensis

X.H. JIN & H.A. MUNG

Am 7. Juni 2016 fand Xiaohua JIN im Kachin Staat in Nord-Myanmar nahe Putao im Tiefland eine neue Orchideenart, welche keiner der bislang bekannten Arten in dieser Region entsprach. Die Untersuchung der Pflanze durch Mung Htoi AUNG & Xiaohua JIN aus Peking ergab nicht nur die Einordnung in die Gattung *Phalaenopsis*, sondern auch das Ergebnis, dass diese Art keiner der bekannten Arten entsprach. Anfänglich verglichen

sie die Art unverständlicherweise mit *Phal. lobbii*, obwohl sich die neue Art schon beim ersten Anblick von dieser Art deutlich unterscheidet. So deuten die fehlenden Blätter auf die Sektion *Aphyllae* hin und der Blütenstand auf mehrblütigen Arten wie z.B. *Phal. wilsonii*, die Färbung eher auf *Phal. honghenensis*.

In ihrer Beschreibung schrieben die Autoren zur Abgrenzung: ‚*Phalaenopsis putaoensis* ähnelt *Pha-*

laenopsis honghenensis F.Y. LIU und *P. wilsonii* ROLFE, unterscheidet sich aber von diesen durch parallele Seitenlappen der Lippe mit fühlertartigen Anhängseln und einem rhombischen Mittellappen mit zwei warzenartigen Kalli auf der Scheibe.‘ Sie benannten die Art nach dem Fundort Putao als

***Phalaenopsis putaoensis* X.H.JIN & H.A.MUNG**
Phytotaxa 484 (2): 244; 2021



Phalaenopsis putaoensis



Typus: Myanmar. Kachin-Staat: Putao, Tiefland mit tropischen immergrünen Laubbäumen in ca. 500 m Höhe, epiphytisch auf Baumstämmen wachsend. Gefunden am 7. Juni 2016 durch Xiaohua JIN et al., PT-2020 (Holotyp, PE!)

Beschreibung: Die Pflanzen wachsen epiphytisch auf Baumstämmen. Sie sind 15–25 cm hoch. Die **Wurzeln** sind langgestreckt, niedergedrückt. Die **Stängel** sind sehr kurz, violett, gerade, gerippt, gewöhnlich an der Basis von 2 dauerhaften **Blattscheiden** umgeben. **Blätter** waren keine vorhanden und konnten nicht beschrieben werden.

Der **Blütenstand** ist 6–13 cm lang, spärlich 7–14-blütig. Die **Rachis** ist 8–12 cm lang. Die **Blütenhüllblätter**

sind violett gefärbt, am Blütenstiel angewachsen, bleibend, 2–3 mm lang, eiförmig-abgeflacht, konkav, 3–4 mm lang, Spitze spitz.

Die **Blüten** sind völlig geöffnet. Die Sepalen und Petalen sind primelgelb (kräftig blassgelb). Der **Blütenstiel** und der **Fruchtknoten** sind ca. 1,8–2 cm lang, fast kahl. Das **dorsale Sepalum** ist länglich, stumpf, konkav, ca. 6,5 × 7,0 mm, 4–5 längsnervig, mit einem violetten Fleck nahe der Basis und ganzrandigen Rändern, die Oberfläche ist kahl. Die **lateralen Sepalen** sind leicht konkav, eiförmig, ca. 5,0 × 2,5–6,0 mm, 5–6 längsnervig, mit einem violetten Fleck oder Streifen an der Basis und ganzrandigen Rändern, spitz. Die **Petalen** sind länglich, spitz, ca. 6,5–7,0 × 4,5–5,0 mm, 4–5 längsnervig.

Die **Lippe** ist dreilappig. Die Seitenlappen stehen aufrecht, sind fast parallel, faltig, Spitze abgerundet mit violettem Fleck in der Mitte, 4 × 2 mm, geschmückt mit fuhlerartigen Anhängseln und violetten Flecken an der Basis. Der Mittellappen ist rautenförmig, 5 × 8 mm, mit ganzem Rand, die Scheibe ist mit zwei warzenartigen weißen Graten von der Basis bis zum Apex versehen, die Spitze ist stumpf und etwas zurückgebogen. Die **Säule** ist ca. 4 mm lang mit einem ca. 2 mm langen Fuß, entlang des Randes der Basis papillös. Das **Rostellum** ist eiförmig-dreieckig, groß, ungelappt, sich nach außen erstreckend. Die **Antherenkappe** ist fast kugelförmig, das Ende fast spitzblättrig.

Verbreitung und Lebensraum: *Phalaenopsis putaoensis* ist epiphytisch



Phalaenopsis putaoensis



wachsend auf Stämmen im tropischen Wald in einer Höhenlage von bis zu 500 m Höhe gefunden worden. Die Art ist nur vom Typusstandort bekannt.

Blütezeit: von Juni bis Juli.

Etymologie: Die neue Art ist nach Putao benannt, der nördlichsten Stadt von Myanmar, wo *Phal. putaoensis* in einem stark geschädigten Wald entdeckt wurde.

Erhaltungszustand am Standort: Kritisch gefährdet (CR).

Bislang wurde nur eine Population, bestehend aus etwa fünf Pflanzen, in einem kleinen Gebiet in einem stark gestörten Wald entdeckt. Da das bekannte Vorkommen weniger als 10 km² umfasst, wurde diese neue Art vorläufig mit dem Status „vom Aussterben bedroht“ (Critically Endangered, CR) gemäß den Kategorien und Kriterien der

Roten Liste der IUCN (IUCN 2012, IUCN Standards and Petitions Subcommittee 2019) eingestuft.

Alle Fotos: © X.H.JIN & H.A.MUNG

Olaf GRUSS
In der Au 48
D-83224 Grassau